

————— EINE DRINGENDE BOTSCHAFT ZU WEIHNACHTEN —————

# Am 1. Januar droht der große Krach!

## Nur die Glass-Steagall-Bankentrennung kann das Unheil abwenden

*Die folgende Erklärung wird in diesen Tagen vor allem in den USA von LaRouchePac verteilt, doch dasselbe Problem gilt auch für Europa. Vor allem die Abgeordneten in Deutschland haben sich trotz massiver Aufklärungsarbeit der BüSo geweigert, die Krise anzupacken und sich der Realität zu stellen.*

24.12.2015 – US-Präsident Barack Obama und der gesamte amerikanische Kongreß haben Amerika betrogen, indem sie sich aus Feigheit weigerten, die notwendigen Sofortmaßnahmen zu ergreifen, um den größten Finanz- und Wirtschaftskrach – einen weit schlimmeren als 1929 und 2008 – zu verhindern. Dieser Crash kann nun in den nächsten Tagen und Stunden jederzeit einsetzen. Wenn wir nicht alle aufstehen und sofortiges Handeln verlangen, stehen die USA und die ganze Menschheit zu Beginn des neuen Jahres vor einer Katastrophe.

Dem gesamten transatlantischen Finanzsystem droht der Supergau. Allein in den letzten Wochen haben sich 15 Mrd.\$ an Ramschanleihen und auch bester Unternehmensanleihen in Luft aufgelöst. Das ist nur ein Vorbote für das akut drohende Platzen der transatlantischen Finanzblase. Am 1. Januar 2016 steht in Puerto Rico eine Schuldenblase von 72 Mrd.\$ unmittelbar vor dem Platzen. Der US-Kongreß hätte noch vor den Feiertagen präventiv eingreifen können, tat es jedoch nicht.

Geschätzte 5 Bio.\$ aus dem kollabierenden Öl- und Gasschiefermarkt in den USA dürften nicht

zu retten sein. Im Westen Kanadas ist diese Blase bereits geplatzt, mit der Folge von Massenentlassungen, Zusammenbruch des Immobilienmarktes und sozialen Verwerfungen. Die gleiche Krise rollt jetzt mit hoher Geschwindigkeit auf die Vereinigten Staaten zu, nur mit viel schwerwiegenderen Folgen.

In Europa treten am 1. Januar 2016 neue Gesetze in Kraft, mit denen sämtliche Schutzvorkehrungen für Bankkunden abgeschafft werden, ihnen können dann mit einem „Bail-in“ ihre Spareinlagen gestohlen werden, wie bereits auf Zypern geschehen. Die gleichen Möglichkeiten eröffnen sich auch in den USA mit Obamas berüchtigter Bankenreform Dodd-Frank. Wenn eine Bank pleite ist, können Ihre gesamten Ersparnisse konfisziert werden, um die Bank zu retten. Unsere gewählten Volksvertreter haben uns aus Feigheit und Korruption über diese Folgen im Dunkeln gelassen und damit ihren Amtseid verletzt.

Unsere Parlamente hatten vor den Weihnachtsferien die Möglichkeit, die heraufziehende Krise zu verhindern. Wir haben sie gewarnt. Beide Häuser des US-Kongresses hätten bereits eingebrachte Vorlagen zur Wiedereinsetzung

des Glass-Steagall-Trennbankengesetzes verabschieden können – jenes von Präsident Franklin D. Roosevelt 1933 umgesetzte Gesetzespaket, mit dem während der Depression die Großbanken zerschlagen wurden, indem man den Geschäftsbankenbereich von sämtlichen Spekulationsaktivitäten getrennt hat. Aber der Kongreß wurde von der Wall Street gekauft und handelte nicht. Präsident Obama selbst ist vollständig in der Hand der Wall Street und Londons. Die Wall Street ist hoffnungslos bankrott und will ihre Macht dadurch behaupten, daß sie Ihr Geld stiehlt, Ihre Gesundheitsversorgung kürzt und auch noch den Rest der Realwirtschaft zerschlägt. Sehr bald drohen uns Nahrungsmittelverknappung, Hyperinflation und ein völliger Zusammenbruch des normalen Lebens.

Im Namen der Wall Street und Londons provoziert Präsident Obama außerdem eine Konfrontation mit Rußland, welche die Welt in einen globalen Krieg treibt, der nach Einschätzung führender amerikanischer und russischer Militärs schnell zu einem nuklearen Ausrottungskrieg eskalieren könnte.

Am 1. Januar 2016 wird die Ukraine auf Geheiß der USA und des Weltwährungsfonds die Zahlungen auf 3 Mrd.\$ Schulden an Rußland einstellen – eine offene Provokation des Westens gegenüber Rußland, die sich nahtlos in die bereits laufenden Sanktionen, die Osterweiterung der Nato und andere direkte militärische Provokationen einreihet.

All das ist todernst. Die Welt befindet sich am Rande eines schlimmeren Finanzkrachs als in der

Großen Depression und in der akuten Gefahr eines neuen Weltkriegs. Wir müssen jetzt handeln, weil unsere gewählten Volksvertreter sich nicht trauen. Vor allem Präsident Obama verdient unseren Hohn und Spott, weil er sich aus der Verantwortung gestohlen hat.

Lösungen für die Krise liegen auf der Hand: Die Wall Street muß sofort dichtgemacht werden. Keinen Cent mehr für die Rettung dieser kriminellen Banken! Der Kongreß muß die Wallstreet-Marionette Barack Obama aus dem Amt entfernen, entweder durch direktes Impeachment oder durch Anwendung des 25. Verfassungszusatzes, der die Entfernung eines Präsidenten aus dem Amt vorsieht, der zur Ausübung seiner Aufgaben geistig unfähig ist. Glass-Steagall muß sofort wieder eingeführt und eine Reihe von Maßnahmen nach Vorbild des großen amerikanischen Präsidenten Franklin Roosevelt müssen ergriffen werden, um Millionen produktive Arbeitsplätze zu schaffen, die verfallene Infrastruktur wiederaufzubauen und das Ansehen des Landes wiederherzustellen.

Der US-Kongreß kann diese Maßnahmen innerhalb weniger Stunden beschließen, aber er wird nur rechtzeitig handeln, wenn wir alle aufwachen und es verlangen.

Ansonsten dürfte die Welt mit Beginn des neuen Jahres vor der Katastrophe stehen. Haben Sie, Ihre Freunde und Nachbarn die moralische Fähigkeit zum Überleben? Diese Frage legen wir Ihnen auf den weihnachtlichen Gabentisch.

Dieser Artikel online:



bueso.de/node/8396

## **SEIEN SIE DABEI, UNTERSTÜTZEN SIE DIE AKTIVITÄTEN DER BÜSO!**

**Senden Sie diesen Coupon an die Bürgerrechtsbewegung Solidarität – Postfach 221128 – 55050 Mainz**

- Ja, ich will Mitglied der BüSo werden. Bitte schicken Sie mir Unterlagen.
- Ja, ich will die Arbeit der BüSo durch Spenden unterstützen: Bürgerrechtsbewegung Solidarität, Postbank Ludwigshafen, IBAN DE05 5451 0067 0166 0276 76, BIC PBNKDEFFXXX
- Bitte schicken Sie mir die Wochenzeitung Neue Solidarität vier Wochen lang kostenlos zum Kennenlernen.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_